



BETRIEBSANWEISUNG

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ

COVID-19 Pandemie

gilt für: Freediving Center Germany

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

- Vermeidung der weiteren Ausbreitung durch das COVID-19 Virus gemäß Risikobewertung durch das RKI sowie der zuständigen Bundes-/Länderbehörden

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

1. **Ausbildung ab 15.11.2021 nur noch nach 2G-Regel (geimpft, genesen)**
Wer sich aus **medizinischen Gründen nicht impfen lassen kann**, darf trotzdem an 2G Veranstaltungen teilnehmen, Voraussetzung ist ein **ärztlicher Nachweis** darüber und ein **negativer PCR-Test**.
2. **Theorieunterricht:**
Theorieunterricht findet im Selbststudium oder im Freien mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern statt.
3. **Leihhausrüstung:** Leihhausrüstung ist während des ganzen Kurses personenbezogen. Die Leihhausrüstung wird nach dem Tauchkurs durch den Instructor desinfiziert.
4. **Poolausbildung:** Bei der Ausbildung im Poolbereich haben alle Teilnehmer den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Sollte dies nicht möglich sein, ist das Tragen einer sog. „**medizinischen Maske**“ [mediz. Mund-Nasen-Schutz (auch MNS, OP-Maske, chirurgische Maske oder medizinische Gesichtsmaske) oder partikelfiltrierende Halbmaske (FFP2, KN95, N95)] notwendig. Wechsel der (Einmal)masken einmal tägl. (ca. alle 4 h), bei Kontamination oder nach Angaben in der Gebrauchsanleitung. Sollte aus medizinischen Gründen keine Maske getragen werden, ist eine Teilnahme nicht möglich.
5. **Freiwasserausbildung:** Bei der Ausbildung im Freiwasser haben alle Teilnehmer den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.
6. **Sicherungsübungen:** Sicherungsübungen werden ausschließlich mit dem Instructor als „Verunfallter“ geübt. Das Entfernen der Maske (Atemwege freimachen) wird nur angedeutet. Bei der Übung „Blow, Tap, Talk“ wird auf das Anpusten verzichtet (es wird nur verbal verdeutlicht). Der Instructor hält während der Oberflächenrettung die Luft an, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Bei großen Rettungstiefen kann die Übung dafür in „zur Oberfläche bringen“ und „Oberflächenrettung“ geteilt werden.

VERHALTEN bei Infektionsverdacht

- bei Symptomen wie Fieber, Hustenreiz, Atemnot oder grippeähnlichen Symptomen:
 - Fernbleiben bzw. sofortiges Verlassen des Tauchkurses
 - empfohlene ärztliche Konsultation
- Information an den zuständige Tauchlehrer
- bei begründetem Verdacht (Testung anberaumt, Kontaktperson in Quarantäne) Fernbleiben der Betriebsstätte bis Mitteilung eines negativen Testergebnisses bzw. bei Nichttestung 14 Tage nach letztem Kontakt zur infizierten Person.

Weitere Maßnahmen

- auf ärztliche Weisung, Anruf beim zuständigen Gesundheitsamt.

Information

- Weitere Informationen und Kommunikation über Daniel Weißhoff (☎ 0151 / 51 91 60 30)